

Steinwiesen (sd) Kosten für die Ortsdurchfahrt und neues Fahrzeug für die Feuerwehr Neufang standen im Fokus

Neues Feuerwehrauto für Neufang

Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr (FF) Neufang wird unumgänglich, da das alte TSF nach 25 Jahren ausgemustert werden soll. Eine Abordnung der FF Neufang mit Vorsitzenden Thomas Winterstein an der Spitze gab einen Bericht über die Gründe für das neue Fahrzeug und Erklärungen, welches Fahrzeug in Frage kommt und auch über die Kosten. Roland Reißig führte aus, dass ein Traglastspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF-W) angeschafft werden soll. Dies beinhaltet einen Wassertank mit 500 l für den Erstangriff. Die Gründe für die Neuanschaffung sind vielseitig. Durch die Erweiterung des Kindergartens mit Krippe, dem Feststoudl, in dem Veranstaltungen mit über 500 Personen stattfinden und den neun Gewerbebetrieben, die ein hohes Gefahrenpotential mit Ölen, Lacken und Kunststoffen haben, muss der Feuerschutz immer besser gewährleistet sein. Die Ausstattung des neuen TSF-W würde hier gerade für den Erstangriff eine große Verbesserung bedeuten. Roland Reißig führte aus, dass man das Fahrgestell von MAN favorisieren würde, den Schnellangriff nicht über die Schlauchhaspel sondern über B-Schlauch und Verteiler nehmen und dadurch auch Gewicht sparen kann. In der Mannschaftskabine kann sich ein Atemschutztrupp (2 Mann) auf der Fahrt bereits fertigmachen, zwei weitere Geräte befinden sich im Geräteraum, ebenso das Notstromaggregat. Mit 180 PS ist das Fahrzeug auch durchaus beweglich. „Aus dem alten TSF wird die Ausstattung voll übernommen und nur angeschafft, was unbedingt notwendig ist“, erklärte Roland Reißig. In ihrer Kostenzusammenstellung beläuft sich die Gesamtsumme für Fahrgestell, Aufbau und Normbeladung abzüglich der vorhandenen Beladung aus dem alten TSF und den Zuschüssen auf ca. 113.500 Euro. Auch Kämmerer Rainer Deuerling und Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) legten eine Kostenplanung vor, die sich in etwa mit der aus Neufang deckte. Es laufen auch Gespräche mit der Gemeinde Stockheim, die für die FF Burggrub ein gleiches Fahrzeug benötigt und durch eine gemeinsame Anfrage und Bestellung sollen hier noch Kosten eingespart werden. Wunder legte auch dem Feuerwehrverein Neufang nahe, sich finanziell mit einzubringen und auch eventuell eine Spendensammlung durchzuführen. Für die beiden Fraktionsvorsitzenden Klaus Wunder (CSU) und Richard Rauh (SPD) stand fest, dass das Fahrzeug angeschafft werden muss, jedoch muss sich auch die Feuerwehr selbst und möglicherweise auch die örtlichen Firmen mit einbringen, um das Ganze zu finanzieren. Der einstimmige Beschluss des Gremiums lautete deshalb, dass der Marktgemeinderat der Anschaffung des TSF-W für Neufang zustimmt. Die Ausschreibung ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stockheim noch 2013 durchzuführen. Der Auftrag des Fahrgestells ist Ende des Jahres 2013 zu erteilen. Die Auftragsvergabe für den Aufbau erfolgt nach der europaweiten Ausschreibung des Fahrzeugs.(Anfang 2014)

Ortsdurchfahrt Steinwiesen

Thomas Kleylein vom Ing. Büro HTS stellte die Planung der Ortsdurchfahrt und die vorläufigen Kosten vor. Nach seinen Berechnungen belaufen sich die Gesamtkosten auf 1,272 Millionen Euro (ohne Planungskosten) bzw. 1,375 Millionen Euro (incl. Planungskosten) Dies beinhaltet die Erneuerung der Gehwege und der Nebenflächen im Zuge der Fahrbahnerneuerung der Ortsdurchfahrt Steinwiesen und zwar von der Einfahrt in die Leitsch bis hinauf zur Einfahrt „An der Angermühle“. Dies sind 1,5 km Straße einfach. In den Kosten sind die notwendigen Beleuchtungsänderungen, Bepflanzungen und Beschilderungen, Beläge und Gehwegbefestigungen enthalten. Es werden voraussichtlich 6000 m² Betonsteinpflaster benötigt, für die Bordsteine ist gestockter Granit vorgesehen. Von der Regierung muss noch entschieden werden, ob hier die Anwendung der Ausbausatzung gegeben ist oder ob es sich um Instandhaltungen handelt. Einstimmig wurde vom Gemeinderat folgendes beschlossen: „Die Planung wird auf Kostenoptimierung untersucht und dann mit der Regierung abgesprochen. Die Regierung sollte auch der Nichtanwendung der Straßenausbausatzung zustimmen, da die Anlieger bereits die erstmalige Herstellung bezahlt habe und die Baumaßnahmen nur den Oberflächenbelag ersetzen, zumal der Ausbauzustand noch gut war.“ Die Ausschreibung für die Fahrbahn und die Gehwege wird gemeinsam vom Markt Steinwiesen und Bauamt vorgenommen.

Aus dem Gemeinderat

Kindergarten Neufang

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) gab den voraussichtlichen Zeitplan für die Arbeiten am Kindergarten Neufang bekannt. Zuwendungsantrag wird im August 2013 gestellt. Ausschreibungen und Vergabe im Januar/Februar 2014. Baubeginn März 2014. Fertigstellung bis Ende 2014. Nach Vorlage der Planung stimmt der Marktgemeinderat Steinwiesen dem Anbau einer Kinderkrippe an den Kindergarten sowie der Generalsanierung des bestehenden Gebäudes einstimmig zu.

Stabilisierungshilfe

Der Freistaat Bayern hat die Stabilisierungshilfe für den Markt Steinwiesen in Höhe von 350.000 Euro genehmigt. Es wurde hier erkannt, dass punktuell geholfen werden kann und der Dank geht an den Freistaat für die Hilfe.

Straßensperrung

Die Staatsstraße 2207 wird zwischen Erlabrück und Steinwiesen ab 26. August 2013 für ca. drei Wochen nur halbseitig (Richtung Erlabrück) befahren werden. Aus Richtung Erlabrück kommende Fahrzeuge werden großflächig umgeleitet. In der Zeit vom 5.9. bis 7.9. wird es eine Totalsperrung geben, hiervon ist auch die Zufahrt nach Neufang (Leitsch) und die Einfahrt Eisenhammer und Aparthotel betroffen. Auch hier wird die Umleitung ausgeschildert. Das staatliche Bauamt bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die auftretenden Behinderungen.

Platzgestaltung vor Kirche und Pfarrzentrum

Bürgermeister Wunder (CSU) informierte darüber, dass es möglich ist, über die Städtebauförderung hier Zuschüsse zu erhalten. Den Antrag muss die Gemeinde stellen. Die Gestaltung ist mit der Kirche abzusprechen.

Gemeindewahlen am 16.3.2014

Zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen am 16. März 2014 wurde vom Gemeinderat der Verwaltungsfachwirt und Kämmerer Rainer Deuring berufen, die Verwaltungsfachangestellte Margrita Baaser zu dessen Stellvertreterin.